

GMT

Förderung von Führungsnachwuchs

Der Name GMT steht für Ganzheitliches-Management-Training und dürfte in der Glasbranche ein Begriff geworden sein. Nachdem der Verein zur Förderung von Führungskräften mittelständischer Unternehmen der Flachglas-, Fenster- und Fassadenbaubranche bislang nur der Flachglasbranche vorbehalten war, öffnete man sich nun auch den anverwandten Fenster- und Fassadenbranchen. Sowohl das jeweils 28 Tage, in drei aufeinanderfolgenden Jahren umfassende Management-Training für Nachwuchsführungskräfte als auch die fachspezifischen Kurzseminare tragen dieser Neuerung Rechnung. GMT spricht besonders Unternehmen an, die sich um ihren Führungsnachwuchs Gedanken machen und bietet hier eine rundum fundierte Ausbildung für diejenigen an, die sich zu Stützen ihres Unternehmens entwickeln sollen. Soviel steht jetzt fest: Nur wer in Zukunft die Voraussetzungen zur Lösung von Führungs- und Konfliktmanagementaufgaben erfüllt, wird in der Lage sein, junge, kritische und engagierte Mitarbeiter erfolgreich führen zu können. Bei GMT wird umgesetzt, was keine Universität oder Hochschule bietet, nämlich die praxisbezogene Ausbildung mit der Vermittlung aller branchenspezifischen Kenntnisse, die zur zukünftigen Unternehmensführung unerlässlich sind. Deshalb sollten alle Unternehmen der angesprochenen Branchen prüfen, ob die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft richtig gestellt sind, oder ob gerade beim Führungsnachwuchs

noch erheblicher Nachholbedarf besteht. GMT hat bereits zwei Ausbildungsgruppen zum erfolgreichen Abschluß geführt, zur Zeit geht die dritte in die „letzte Runde“. Alle Absolventen konnten

die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen und nehmen in ihren Betrieben inzwischen mit Erfolg die zugeordneten Führungsrollen ein. Hier ein Blick auf die nächsten Fach- und Spezialseminare und ihre Referenten:

Titel	Referent(en)	Datum
Umweltmanagement	Prof. Dr. S. Bornemann	8. 3.– 10. 3. 98
Grundlagen-Seminar Glas-, Fenster- u. Fassadentechnologie	Dipl.-Ing. E. Achenbach u. Dipl.-Ing. W. Hager	19. 4.– 23. 4. 98
Regelwerke und Sondergläser	Dipl.-Ing. E. Achenbach u. W. Hager	2. 6.– 5. 6. 98
Aufbau I-Seminar, Glas-, Fenster- und Fassadentechnologie	Dipl.-Ing. E. Achenbach u. Dipl.-Ing. W. Hager	6. 9.– 10. 9. 98
Aufbau II-Seminar, Glas-, Fenster- und Fassadentechnologie	Dipl.-Ing. E. Achenbach u. Dipl.-Ing. W. Hager	15. 11.– 19. 11. 98

Detaillierte Auskünfte und Seminaranmeldungen durch Frau Helga Nöttges, GMT e. V., Technologiepark 13, 33100 Paderborn, Tel. (0 52 52) 64 08 55, Fax (0 52 51) 64 08 80

Aluminium-Zentrale

Referat Bau mit neuem Leiter

Dipl.-Ing. Thomas M. Ladwein, 35, verantwortet ab 1. Februar 1998 das Referat Bau bei der Aluminium-Zentrale e. V. in Düsseldorf. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die technische Beratung von Verarbeitern und Anwendern von Aluminium, die Betreuung von Universitäten und Unternehmen der Aluminiumindustrie bei konstruktiven und baufachlichen Themen, insbesondere beim Leichtbau, sowie die Mitarbeit in nationalen und



*Thomas M. Ladwein
Foto: Aluminium-Zentrale*

internationalen Gremien. Thomas M. Ladwein studierte Bauingenieurwesen an der Universität Karlsruhe (TH) mit Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau im

Stahlbau. Dort war er am Lehrstuhl für Stahl- und Leichtmetallbau seit 1991 als wissenschaftlicher Assistent und bei der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Seit 1995 leitete er an der Versuchsanstalt verantwortlich die Fremdüberwachung von mechanischen Verbindungsmitteln im Metallbau. Thomas M. Ladwein ist Nachfolger von Karlfriedrich Fick, der die Aluminium-Zentrale nach acht Jahren zum 31. Dezember 1997 verlassen hat und ab 1. Januar 1998 als Technischer Leiter zu Hoogovens Aluminium Bausysteme GmbH nach Koblenz wechselte.

Weinig

Personelle Veränderungen

Dr. Thomas Bach, Wirtschaftsanwalt aus Taubertschofsheim, ist mit Wirkung zum 1. Januar 1998 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Michael Weinig AG gewählt worden. Zuvor hatte der bisherige Vorsitzende, Herr Klaus Partin, aus persönlichen Gründen sein Mandat niedergelegt. Karl Wachter, 51 Jahre, ist mit Wirkung zum 1. Januar 1998 zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Michael Weinig AG berufen worden. Er ist zuständig für den Bereich Finanzen und Controlling. Karl Wachter begann seine berufliche Laufbahn bei dem Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen im Jahr 1961. 1988 erhielt er Prokura, ehe er 1996 zum stellvertretenden Mitglied des Vorstandes aufrückte.

Climalit-Partner

Regionale Bauglastage 1998

Eine bewährte Idee von Vegla und den Climalit-Partnern geht in eine neue Runde: Auch 1998 finden wieder „regionale Bauglastage“ statt. Die Veranstaltung wird in fünf Regionen Deutschlands sowie in Österreich durchgeführt. Auf dem Programm stehen folgende Themen: „Transparenter Brandschutz“ lautet der Titel des ersten Referates von Oberregierungsrat Dr. Jürgen Wesche, Amtliche Materialprüfungsanstalt an der TU Braunschweig. Das Referat von Baudirektor Hermann Charlier ist dem Thema „Bauaufsichtliche Anforderungen an Vertikalverglasungen und Glasbauteilen mit absturzsichernder Funktion“ gewidmet. Über „Glas im Innenausbau“ wird Architekt Professor Wolf Gerischer von der Fachhochschule Düsseldorf sprechen.

Die Termine sind:

20. Februar in Linz (A),

27. Februar in Leipzig,

3. März in Bremen,

13. März in Ludwigshafen,

20. März in Ingolstadt und

27. März in Hagen.

Rhenocoll

Erstes Seminar in Sibirien

An vier Tagen, vom 25. bis 28. November 1997, fand in der sibirischen Hauptstadt Novosibirsk ein Fachseminar statt für Holzverarbeitung mit dem Schwerpunkt Fensterbau. Es war das erste Seminar dieser Art in Sibirien. Veranstaltet wurde das Seminar von der Firma

Rhenocoll-Werk aus Mannheim. Rhenocoll liefert bereits seit Jahren Lacke, Leime und Lasuren nach Sibirien. Acht renommierte deutsche Firmen präsentierten sich unter dem Motto „Ein Fenster nach Sibirien öffnen“, darunter die Michael Weing AG, die Roto Frank AG, die Gutmann Werke GmbH, die Hoppe AG, die Deventer Profile GmbH & Co. KG, die Kömmerling Kunststoffwerke GmbH & Co sowie die Leo Fischer Holzbearbeitungsmaschinen GmbH. Verschiedene Teilbereiche wurden von russischen Firmen übernommen, auch waren russische Händler in die Veranstaltung mit einbezogen.



H. Zimmermann und H. Joutchkov, beide Rhenocoll, sprechen über Fensterleime und Beschichtungsmöglichkeiten von Holzfenstern

Foto: Rhenocoll

Das Seminar hatte einen theoretischen Teil in Form von Vorträgen sowie einen praktischen Teil, der in Betrieben stattfand. Gäste kamen aus verschiedenen Regionen Rußlands, aus Moskau, Tjumen, Almaty bis aus Irkutsk. Im Bereich Holzverarbeitung und Fensterbau hatte es bis zu diesem Zeitpunkt noch kaum einen Informationsaustausch der Länder und Firmen gegeben. Besonders der Kontakt mit russischen Betrie-

ben war für die beteiligten Firmen von großer Bedeutung. Die einheitliche Feststellung der deutschen Vertreter war, daß es wichtig und lohnend ist, den russischen Markt zu pflegen und die Kontakte auszubauen. Eine Wiederholung von Tagungen dieser Art ist geplant.

Wendt GmbH

Übernahme von Diamant Boart Geschäftsbereich Glas

Im Rahmen der weltweiten Übernahme der Geschäftsbereiche Glas und Mechanik der Diamant Boart-Gruppe durch die Wendt GmbH, Meerbusch, sind auch die entsprechenden Aktivitäten der Diamant Boart Deutschland GmbH mit Wirkung vom 1. 1. 1998 übernommen worden.

Wendt – eine Tochter der internationalen Boart Longyear Gruppe – hat alle entsprechenden Produktions-, Service- und Verkaufsaktivitäten übernommen und sogt weltweit für ihre Weiterentwicklung zusätzlich zu ihren eigenen Produktionsstätten.

Die Übernahme schließt die Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter mit ein. Diese stehen in Zukunft unter neuer Anschrift zur Verfügung:

Wendt GmbH, Fritz-Wendt-Str. 1, 40670 Meerbusch, Tel. (0 21 59) 67 12 34 oder Fax (0 21 59) 67 11 70, für Bayern: Wendt GmbH, Steigerwaldstr. 4, 90409 Nürnberg, Tel. (09 11) 56 21 96 oder Fax (09 11) 51 64 84.